

Andante  
non molto

*cresc.* *sforz.* *sforz.* *pia.* *sforz.*

Ich gieng einst ei nen Früh lings tag, wo al les schön und lu stig lag, wo al les schön und lu stig lag, sam

*cresc.* *sforz.* *pia.* *sforz.* *pia.* *for.* *pia.* *pia.* *for.*

an ein ein sam Sommerhaus, ein lie bes Mädchen trat her aus, ein lie bes Mädchen trat heraus, und weint und gieng und sang betrübt, ach

*for.* *pia.* *sforz.* *pia.* *sforz.* *pia.* *for.* *pia.*

*for.* *pia.* *f* *p* *f* *p* *f* *piissimo* *pia.* *for.* *pia.* *for.* *pia.* *for.* *pia.*

wer hat je wie ich ge liebt? und weint und gieng und sang betrübt, ach wer hat je wie ich geliebt?

*for.* *sforz.* *pia.* *p* *f* *p* *f* *sforz.* *pia.* *for.* *pia.* *sforz.* *pia.* *for.* *pia.*

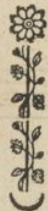
*sforz. p.*  
*sforz. pia.*  
Cie  
Da Capo.  
*p.*  
*pia.*

No. XIX.



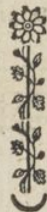
1.

Ich gieng einst einen Frühlingstag,  
 |: Wo alles schön und lustig lag; :|  
 Kam an ein einsam' Sommerhaus,  
 |: Ein liebes Mädchen trat heraus, :|  
 |: Und weint', und gieng, und sang betrübt:  
 Ach! wer hat je wie ich geliebt? :|



2.

Sie gieng die Wiese still umher,  
 |: Sie rang die Händ', und seufzte schwer; :|  
 Dann brach sie manches Blümchen ab,  
 |: We's hier, und da die Wiese gab; :|  
 |: Maßliebchen klein, vergiß mein nicht,  
 Und seufzte laut, er liebt mich nicht. :|



3.

Nun hat sie Busen voll und Schoos:  
 |: Und ach nun ward ihr Schmerz zu groß! :|  
 Sie goß die Liebebürd' hinab,  
 |: Liegt, sprach sie, seyd mein sanftes Grab; :|  
 |: Und sank dahin — ein stilles Ach  
 Voll Lieb und Leid ihr Herz zerbrach. :|

